



4. LIECHTENSTEINISCHES BANKRECHTSFORUM

VORTRAGSVERANSTALTUNG, DIENSTAG, 8. MAI 2018

Neue Initiativen zur Finanzmarktstabilität

In Kooperation mit der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) und dem Liechtensteinischen Bankenverband (LBV)



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie ganz herzlich zum 4. liechtensteinischen Bankrechtsforum ein, das in Kooperation mit der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) und dem Liechtensteinischen Bankenverband (LBV) ausgerichtet wird.

Die Veranstaltung beleuchtet aktuelle europäische und nationale Initiativen zur „**Finanzmarktstabilität**“. Diese zielen darauf ab, die Funktionsfähigkeit des europäischen und nationalen Finanzsystems (die stabile Versorgung der Unternehmen und der Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen) sicherzustellen; Krisen bzw. finanziellen Ungleichgewichten sowie Schocks soll noch effektiver vorgebeugt werden.

Die Referenten werden folgende aktuelle Regulierungsinitiativen der Europäischen Union beziehungsweise des nationalen Gesetzgebers beleuchten:

- Ein erster Themenblock analysiert rezente legislative Vorschläge der Europäischen Kommission, etwa zur **Reform der Europäischen Aufsichtsbehörden**, zu gedeckten Schuldverschreibungen, aber auch zu Crowdfunding-Plattformen. Die ReferentInnen diskutieren, welche **Auswirkungen dieses Reformpaket** auf den europäischen und nationalen Finanzmarkt haben wird.
- Ein weiterer Block widmet sich dem **neuen Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz EAG**. In diesem Block werden einerseits die wesentlichen Eckpunkte des neuen Gesetzes und seine Auswirkungen auf Banken, Wertpapierfirmen, Vermögensverwalter und Fondsindustrie erörtert, andererseits auch die Neuregelung der Finanzierung des nationalen Einlagensicherungssystems vorgestellt. Besonders hervorgehoben wird dabei **Art 12 EAG**, der den Mechanismus zur Abhandlung eines **Sicherungsfalls bei einem systemrelevanten Institut** verankert.
- Ein dritter Themenblock beschäftigt sich anschliessend mit den aktuellen Schnittstellen zwischen CRD IV und BRRD. Insbesondere werden die Frühinterventionsmassnahmen gemäss CRD IV sowie das Sanierungs- und Abwicklungsregime der BRRD beleuchtet.
- Ein finales Referat beleuchtet aktuelle Entscheidungen europäischer Höchstgerichte, die einen Bezug zum Thema aufweisen (s etwa EuGH C-688/15; EFTA-Gerichtshof E-9/17).

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Sie wiederum aus erster Hand über die anstehende Weiterentwicklung des Europäischen Finanzmarktrechts informieren.

Wir hoffen daher auf Ihr zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf spannende Diskussionen!

Vaduz, im März 2018

Prof. Dr. Nicolas Raschauer

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

Programm

Dienstag, 8. Mai 2018	
16.15	Registrierung und Ausgabe der Unterlagen
16.30	Begrüssung Prof. Dr. <i>Nicolas Raschauer</i> Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Institut für Wirtschaftsrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz
16.35	Aktuelle europäische Initiativen zur Finanzmarktstabilität <ul style="list-style-type: none">• Reform der Europäischen Aufsichtsbehörden – ESAs• Neue Gesetzesvorschläge über Crowdfundingplattformen und gedeckte Schuldverschreibungen Ass. Prof. Dr. <i>Judith Sild</i> / WMA Mag. <i>Bianca Lins</i> Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Institut für Wirtschaftsrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz
17.05	Das neue Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz EAG <ul style="list-style-type: none">• Zielsetzung und wesentlichen Neuerungen des Gesetzes• Aufgaben und Funktionsweise des nationalen Sicherungssystems lic. oec. HSG <i>Rafik Yezza</i> Sekretär, Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungs-Stiftung SV (EAS), Vaduz
17.35	Alternativen der Finanzierung eines Einlagensicherungsfalls nach EAG <ul style="list-style-type: none">• Auslösung und Auswirkungen eines Sicherungsfalls in Liechtenstein• Art 12 EAG: Sicherungsfall eines systemrelevanten Instituts MMag. Dr. <i>Thomas Stern</i> , MBA Abteilung Aufsicht, Bereich Banken, Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Vaduz
18.05	P a u s e

18.20	<p>Aktuelle Schnittstellen zwischen CRD IV und BRRD –</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühinterventionsmassnahmen vs. Sanierungs- und Abwicklungsregime BRRD • Ausblick auf BRRD 2 <p>MMag. Dr. <i>Matthias Wagner</i> Stellvertretender Leiter Abteilung Aufsicht, Bereich Banken Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Vaduz</p>
18.50	<p>Aktuelle Rechtsprechung des EuGH und des EFTA-Gerichtshofes</p> <p>Prof. Dr. <i>Nicolas Raschauer</i> Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Institut für Wirtschaftsrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz</p>
19.15	<p>Gemeinsame Diskussion / Fazit und Schlusswort des Veranstalters</p>
<p>Apéro - Get together</p>	

SAVE THE DATE

Kommende Veranstaltungen

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

- **6. MiFID II-Konferenz**
14. Juni 2018
- **2. Liechtensteinisches Versicherungsrechtsforum**
25. September 2018
- **11. Liechtensteinischer Fondstag**
23. Oktober 2018

Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht

Start September 2018, www.uni.li/llm-finanzmarktrecht

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Experten aus Banken und Wertpapierfirmen; Angehörige der Finanzmarktaufsicht; Rechtsanwälte; Treuhänder; Berater; Finanzintermediäre und Wissenschaftler mit Interesse am Finanzplatz Liechtenstein und/oder der Regulierung von Banken und Wertpapierfirmen.

Ort

Auditorium
Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef Strasse
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

Zeit

Dienstag, 8. Mai 2018, 16.30-19.45 Uhr, anschliessend Apéro

Preis

CHF 260,- pro Person, einschliesslich Verpflegung

Die Tagungsunterlagen werden im Vorfeld der Veranstaltung in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Sollten Sie einen Tagungsordner wünschen, können Sie dies bei der Anmeldung bekanntgeben. Preis Tagungsordner CHF 50.-.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/bankrechtsforum erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Freitag, 4. Mai 2018

Teilnahmebescheinigung

Sollten Sie eine Teilnahmebescheinigung wünschen, informieren Sie bitte die oben angeführten Kontaktpersonen per Mail.

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Monika Züger (Telefon +423 265 11 96) sowie Dipl. Kffr. Nadja Dobler (Telefon +423 265 11 98), finanzmarktrecht@uni.li, gerne zur Verfügung.

www.uni.li/bankrechtsforum

www.uni.li

Institut für Wirtschaftsrecht

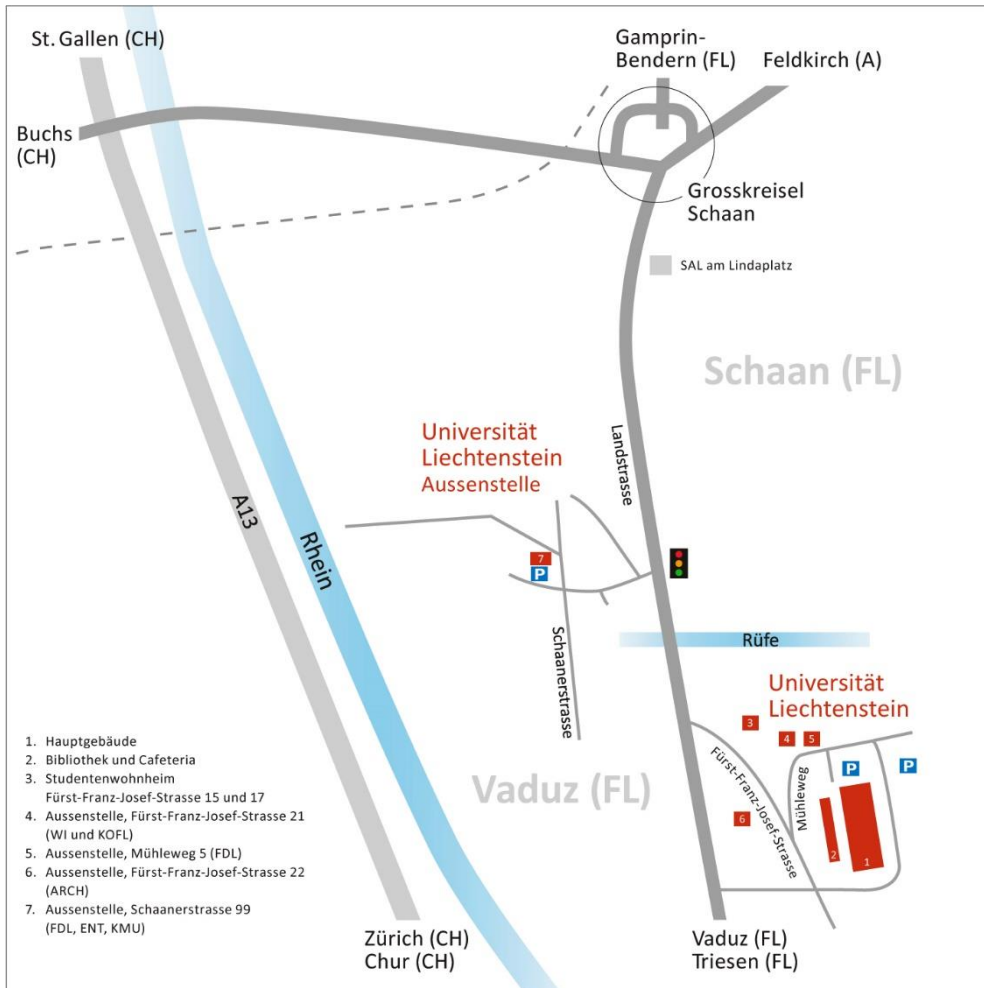
Das Institut für Wirtschaftsrecht setzt sich zusammen aus dem **Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht** sowie dem **Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht**. Das Institut nutzt Kooperationen zwischen den liechtensteinischen Verbänden, den Kammern und den juristischen Praktikern und Treuhändern, um in der Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und im Wissenstransfer aktuelle Schwerpunktthemen aufzugreifen, zu erforschen und Wissen zur Verfügung zu stellen.

Das Institut für Wirtschaftsrecht widmet sich der Forschung in folgenden Bereichen: Wealth Management, Privates Wirtschaftsrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Europarecht sowie Internationales Privatrecht. Die Forschung dient auch dem Wissenstransfer sowie der Lehre und Weiterbildung und ermöglicht dadurch einen Fundus an rechtlichem Know-How für die Wirtschaft, die öffentliche Hand und die Rechtsberatung in Liechtenstein.

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht forschen zu verschiedenen Rechtsfragen des nationalen und des europäischen Finanzmarktrechts. Dabei stehen insbesondere aktuelle Regulierungsinitiativen und ihre Auswirkungen auf den liechtensteinischen Finanzplatz im Zentrum der Aktivitäten des Lehrstuhls.

Anreise



Universität Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Tel. +423 265 11 11

Fax +423 265 11 12, info@uni.li, www.uni.li